

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 89 (1971)
Heft: 45

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lichkeit und soliden Ausführung eignet sich dieses besonders zur rationellen Lösung von Problemen der niederen Geodäsie, wie auch für den direkten Einsatz auf der Baustelle. *Hanspeter Spindler*, dipl. Ing. ETH, Rüslikon

La Ferrovia del San Gottardo. Die Gotthardbahn. 50 anni di Trazione Elettrica. 50 Jahre elektrifiziert. Text zweisprachig. 128 S. mit Abb. Bellinzona 1971, Istituto Editoriale Ticinese. Arti Grafiche Grassi & Co. Preis 8 Fr.

Das Heft im A4-Format beginnt mit einem Vorwort von Rolf Zollikofer, Direktor des Kreises 2 der Schweizerischen Bundesbahnen, streift anschliessend Lebenslauf und Leistungen der drei Elektrifikationspioniere Dr. Schrafl, Dr. Huber-Stockar und C. Burlat, und geht über zu Interviews mit den heutigen zuständigen Führungskadern des Kreises 2. In einem zweiten Abschnitt kommt das aktuelle Thema des Ausbaues der Gotthardlinie zur Sprache, sowohl juristisch als auch von der Elektrifikation her gesehen. Der nächste Abschnitt widmet sich der Geschichte und behandelt die betriebliche Entwicklung sowie die Probleme der elektrischen Traktion einschliesslich Triebfahrzeuge während der vergangenen 50 Jahre. Der letzte Teil berichtet über die Energieversorgung und die SBB-Werkstätte Bellinzona.

Der Text befasst sich eingehend mit den wesentlichen Tatsachen ohne sich in den Einzelheiten zu verlieren, ist in angenehm aufgelockerter Form dargestellt und für jedermann verständlich. Alle Gotthardkenner und Bahnfreunde, aber auch der Fachmann, der sich für den elektrischen Bahnbetrieb interessiert, werden auf ihre Rechnung kommen.

R. Dellsperger, dipl. Ing., Schaffhausen

Nichtrostende Chrom-Nickel-Stähle; Kaltumformen, Bearbeiten, Verbinden. Herausgegeben von der *International Nickel Ltd.* 28 S. mit 21 Abb. und 14 Tabellen. Format A4. London 1970. Bezug kostenlos durch die International Nickel AG, Dreikönigstrasse 21, 8002 Zürich. Bestellnummer 62.

Die nichtrostenden Cr-Ni-Stähle lassen sich nach allen üblichen Verfahren bearbeiten, doch machen ihre besonderen mechanischen und physikalischen Eigenschaften gelegentlich einige Änderungen in der Verarbeitungstechnik erforderlich.

Ausgehend vom Weichglühen und der Herstellung der Zuschnitte, erörtert die Broschüre die verschiedenen Methoden der Kaltumformung (Abkanten, Streck- und Schlagziehen, Biegen, Tiefziehen). Den für Cr-Ni-Stähle geeigneten Verbindungs- und Zerspanungsverfahren sind zwei Kapitel mit Arbeitshinweisen gewidmet. Zum Schluss wird das Zwischen-, Nach- und Endbearbeiten behandelt. Die handelsüblichen Oberflächen der nichtrostenden Cr-Ni-Stähle und Empfehlungen für das Herstellen der den Walzwerksprodukten entsprechenden Oberflächengüten sind tabellarisch aufgeführt.

Die Druckschrift ist als Leitfaden für die Bearbeitung nichtrostender Walz- und Schmiedestähle gedacht und richtet sich an jene, die bereits Erfahrungen in der Bearbeitung von Blechen aus anderen Werkstoffen haben.

Neuerscheinungen

Festigkeitslehre. Band I: Elastizität, Plastizität und Stabilität der Stabwerke. Von N. Dimitrov und W. Herber. Zweite, vollständig neu bearbeitete Auflage. 248 S. mit 154 Abb. Berlin 1971, Verlag Walter De Gruyter & Co. Preis kart. DM 12.80. (Sammlung Göschen.)

Le Nouveau Stand d'Essai Universel pour Machines Hydrauliques à Réaction. Par T. Bovet et P. Henry. Publication No 6 de l'Institut de Machines Hydrauliques de l'Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne. 56 p. avec 60 fig. Lausanne 1970.

Schweizerisches Landesmuseum Zürich. 79. Jahresbericht 1970. Dem Departement des Innern der Schweizerischen Eidgenossenschaft erstattet im Namen der Eidgenössischen Kommission für das Schweizerische Landesmuseum von der Direktion. 64 S. mit 72 Abb. Zürich 1971, Verlag des Schweizerischen Landesmuseums.

Die stetige Regelung eines Flüssigkeitsstandes. Grundsätzliche Betrachtung mit der Methode der Charakteristiken. **Die Berechnung der Hochwasserretention von Seen.** Von D. Vischer. **Der instationäre Ausfluss aus Behältern.** Von D. Vischer und U. Moser. **Calcul de la propagation des crues dans un corps d'eau avec submersion de champs d'inondation.** Par A. Chervet. **Wirbelfallschächte in Kanalisationen.** Zwei hydraulische Modellversuche der VAW. Von D. Vischer. Heft Nr. 4 der Mitteilungen der Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie. Zürich 1971.

Rhein-Main-Donau AG. Baubericht 1970. 94 S. und 3 Tafeln. München 1971.

Kantonsspital Zürich. Jahresbericht 1970. 212 S. Zürich 1971.

Geschäftsberichte der zürcherischen, der Volkswirtschaftsdirektion unterstellten landwirtschaftlichen Schulen. 1970/71. 58 S. Zürich 1971.

Etude de la propagation des ondes de grande longueur dans un canal. Par C. Génin. Mémoires C.E.R.E.S. (Nouvelle Série) No 31. 69 p. Liège 1971, Université de Liège.

Zentralverband schweizerischer Arbeitgeber-Organisationen. Bericht über das Jahr 1970. 63. Berichtsjahr. 152 S. Zürich 1971.

Wettbewerbe

Sonderschulheim für praktisch bildungsfähige Kinder (Stiftung Friedheim) in Weinfelden. In diesem Projektwettbewerb sind 31 Entwürfe beurteilt worden. Das Ergebnis wird im nächsten Heft bekanntgegeben. Die *Projektausstellung* im Grossratsaal Weinfelden dauert noch bis 14. November, werktags 14 bis 19 h, Samstag/Sonntag 10 bis 19 h.

Wettbewerb für ein Berufsschulzentrum in Zürich-Unterstrass. Bei der Publikation der sechs Entwürfe in SBZ, H. 43, hat der Kuckuck ein Ei ins falsche Nest gelegt: In der Beurteilung des Projektes von Lorenz Moser (5. Rang, S. 1077) bezieht sich der Spaltenabschnitt von Zeile «Turnplatz und Turnhallenniveau liegen in durch zwei Stockwerke... usw.» bis zum Schluss auf das Projekt von Alfred Bär (4. Rang, S. 1076).

Berufsschulanlage Hard in Langenthal. Es wurden 14 Entwürfe eingereicht. Das *Ergebnis* lautet:

1. Preis (7000 Fr.) Gerold Dietrich, Lotzwil
2. Preis (6500 Fr.) Daniel Ammann, Langenthal
3. Preis (6000 Fr.) Fritz Hünig, Langenthal
4. Preis (5000 Fr.) Peter Altenburger in Firma Hector Egger AG, Langenthal; Mitarbeiter: Max Jäggi, Kurt Stettler
5. Preis (4500 Fr.) Artur Bieri, Huttwil; Mitarbeiter: Hansrudolf Jendt, Gerhard Egger
6. Preis (3600 Fr.) Annen Siebold Siegle, Langenthal; Mitarbeiter E. Kellenberger
7. Preis (3400 Fr.) Rudolf Affolter, Langenthal

Es wurden die Verfasser der im 1. bis 3. Rang stehenden Projekte mit einer Überarbeitung (Entschädigung je 3500 Fr.) beauftragt. Nach erneuter Beurteilung ergab sich die Rangfolge:

1. Rang (mit Antrag zur Weiterbearbeitung):
Fritz Hünig, Langenthal
2. Rang: Daniel Ammann, Langenthal
3. Rang: Gerold Dietrich, Lotzwil

Fachpreisrichter waren: B. Dähler, Bern; R. Müller und H. Bösiger, Langenthal; Hs. Müller, Burgdorf.

Projektausstellung bis 13. November in der Aula des Schulhauses Elzmatten, Langenthal, Montag bis Freitag 14 bis 21 h, Samstag 9 bis 12 und 14 bis 21 h. Sonntag geschlossen.

Primar- und Sekundarschulanlage Schliern/Köniz (SBZ 1971, H. 14, S. 338). Zu projektieren waren eine Sekundarschule mit 17 Klassen, allen allgemeinen Räumen (einschliesslich Schulsaal usw.), Normal- und Spezialschulräumen, Handfertigeräumen, Räumen für Haushaltunterricht usw., zwei Turnhallen mit Nebenräumen, Abwartwohnung; eine Primarschule zu 14 Klassen mit allen allgemeinen Räumen, Nebenräumen, Betriebs-

anlagen usw.; Schwimmlehrhalle samt Anlagen, Nebenräumen usw.; Aussenanlagen. Etappenweise Ausführung.

Beurteilt wurden 17 Projekte. *Ergebnis:*

1. Preis (8000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung):
Olivier Moser, Spiegel/Bern; Mitarbeiter Heinz Suter
 2. Preis (7000 Fr.) Röthlisberger u. Michel, Spiegel/Bern
 3. Preis (5000 Fr.) A. M. Gysin, Spiegel
 4. Preis (4500 Fr.) Heinz Strub, Liebfeld/Bern; Mitarbeiter: Bruno Langhard, Albert Krähenbühl
 5. Preis (4000 Fr.) Franz Meister, Köniz; Mitarbeiter Herbert Strahm
 6. Preis (3000 Fr.) Klaus Nussberger, Spiegel
 7. Preis (2500 Fr.) Robert Rüegg, Gassel
- Ankauf (2500 Fr.) Frank Geiser, Liebfeld/Bern; Mitarbeiter Ulrich Streun
Ankauf (2000 Fr.) Ad. Kurth, Köniz

Fachpreisrichter waren: A. Keckeis, P. Lanzrein, A. Gnägi, U. Strasser. *Projektausstellung* bis 14. November in der Primarschulturnhalle Blindenmoos, Schliern, 10 bis 20 h, samstags und sonntags bis 18 h.

Städtisches Pflegeheim «Obere Leimat», St. Gallen. In einem Projektwettbewerb auf Einladung hat das Preisgericht acht Projekte wie folgt beurteilt:

1. Preis (2000 Fr.) Pfister u. Weisser, St. Gallen; Mitarbeiter Roberto Montanarini
2. Preis (1600 Fr.) Hans Morant, St. Gallen
3. Preis (1300 Fr.) E. Brantschen, St. Gallen
4. Preis (1100 Fr.) M. Kutter, St. Gallen

Das Preisgericht empfiehlt, die Bauaufgabe durch die Verfasser der vier in den ersten Rängen stehenden Projekte neu bearbeiten zu lassen, sofern kein geeigneteres Baugelände gefunden werden kann.

Jeder Teilnehmer wurde mit 2500 Fr. fest entschädigt. Fachpreisrichter waren: P. Biegger, St. Gallen; H. Brüttsch, Zug; R. Bächtold, Rorschach.

Projektausstellung nur noch am 11. November im Schulhaus Buchental (Mehrzweckraum), Lindenstrasse 105, St. Gallen, 15 bis 18 h.

Kreisschulhaus Bechburg in Oensingen. Beurteilt wurden zehn Projekte. *Ergebnis:*

1. Preis (7000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung):
Peter W. Henzmann, Emmen
2. Preis (6000 Fr.) Etter u. Rindlisbacher, Solothurn
3. Preis (5500 Fr.) André M. Studer, Zürich-Gockhausen
4. Preis (5000 Fr.) Erwin Bürgi, Zürich
5. Preis (4500 Fr.) B. Haldemann u. E. Müller, Grenchen
6. Preis (4000 Fr.) Kurt Ackermann u. Franz Gschwind, Aesch (Baselland); Mitarbeiter: Arnold Cavalli, Bruno Chiavi

Ankauf (3000 Fr.) Hans R. Bader, Solothurn
Ankauf (1500 Fr.) André Miserez, Solothurn
Ankauf (1500 Fr.) Rusterholz u. Vonesch, Wangen bei Olten, und G. Hildebrand, Lostorf

Architekten im Preisgericht waren: H. Gübelin, Luzern; R. Gross und W. Stücheli, Zürich; Kantonsbaumeister M. Jeltsch, Solothurn. Die Ausstellung ist geschlossen.

Mitteilungen aus dem SIA

Sektionen Aargau und Baden, Lehrmeistertagung

Die Sektionen Aargau und Baden laden zu einer Lehrmeistertagung, veranstaltet vom aargauischen Amt für Berufsbildung und der Arbeitsgruppe Hochbau (SIA, SZV und Berufsschulen), ein. Sie findet statt am 16. November 1971 im Restaurant «Rotes Haus» in Brugg. Beginn um 20 h. *Themen:* Lehrmeisterprüfung 1972; Praktikum für Hochbauzeichnerlehrlinge.

Es sind alle Lehrmeister von Hochbauzeichnerlehrlingen sowie alle an dieser Ausbildung interessierten Fachleute zur Teilnahme eingeladen.

Ankündigungen

Kunstmuseum Basel

Das Kunstmuseum Basel (St. Albangraben 16) zeigt noch bis 21. November 1971 eine Ausstellung mit Zeichnungen von *André Thomkins*. Öffnungszeiten täglich von 9 bis 12 und 14 bis 18 h; sonntags und montags geschlossen.

Kunsthau Zürich

Nach der Veranstaltung «Lazy Lasers» am 11. November (s. SBZ 1971, H. 44, S. 1126) im Zürcher Kunsthaus ist in der Eingangshalle noch bis 28. November eine Ausstellung «Materialisiertes Licht» von *Carl Frederik Reuterswärd* zu sehen.

Fertigungsgerechte Planung – ein Mittel der Industrialisierung

Informationstagung im Bauzentrum München

Diese Tagung findet im Konferenzsaal des Bauzentrums (Radlkofenstrasse 16) am 9. Dezember 1971 von 14 bis 17 h statt. Leitung: Dipl.-Ing. *G. Graefe*, Hamburg; Veranstalter: Studiengemeinschaft für Fertigung e. V., D-6200 Wiesbaden, Bahnhofstrasse 34. Anmeldungen bis 15. Nov. an den Veranstalter.

Verkehrshaus der Schweiz, Luzern

24. Mitgliederversammlung des Vereins

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Vereins «Verkehrshaus der Schweiz» findet am Samstag, 20. November, 15.00 h, im Konferenzsaal des Verkehrshauses, Lidostrasse 5, Luzern, statt. Nach den statutarischen Geschäften spricht Dr. *Robert Ruckli*, Direktor des eidg. Amtes für Strassen- und Flussbau, über den «Schweizerischen Nationalstrassenbau».

Einführung in die Kunststofftechnik, Lehrgang in Stuttgart

Der Württembergische Ingenieurverein und das Süddeutsche Kunststoffzentrum Würzburg führen diesen Lehrgang im Landesgewerbeamt Stuttgart, Kienestrasse 18, durch. Termine: 1. Teil vom 24. bis 26. Nov., 2. Teil vom 14. bis 17. Dez. 1971, jeweils ganztägig. Anmeldungen an den Württ. Ingenieurverein, D-7000 Stuttgart 1, Smaragdweg 6.

Werkstückhandhabung in der automatisierten Fertigung

Lehrgang in Stuttgart

Dieser Lehrgang richtet sich vor allem an Betriebsingenieure und Konstrukteure und will die Möglichkeiten erörtern, systematisch die Werkstückhandhabung zu untersuchen und entsprechende Zubringeinrichtungen einzusetzen bzw. zu entwickeln. Er findet statt im Landesgewerbeamt Stuttgart, Kienestrasse 18, vom 24. bis 27. November 1971. Anmeldungen an den Württ. Ingenieurverein, D-7000 Stuttgart 1, Smaragdweg 6.

Entscheidungstabellentechnik, Lehrgang in Stuttgart

Mit Entscheidungstabellen gelingt es, den Zeitaufwand für Routinetätigkeiten mittleren und höheren Schwierigkeitsgrades erheblich zu vermindern. Die Tabellen können entweder im Klartext erstellt und angewendet werden oder in Form eines Programmes der maschinellen Ausführung der Arbeiten auf Datenverarbeitungsanlagen dienen.

Der 1. Teil «Grundlagen und Anwendung auf Konstruktion und Arbeitsplanung» findet statt in Stuttgart, Killesberg, vom 25. bis 27. November 1971; der 2. Teil «Codieren von Entscheidungstabellen» im Landesgewerbeamt (Kienestrasse 18) am 27. und 28. Januar 1972.

Anmeldungen an den Württ. Ingenieurverein, D-7000 Stuttgart 1, Smaragdweg 6, wo auch weitere Auskünfte erteilt werden.

Schalltechnische Beratung im Bauzentrum München

Die bisherigen Beratungsdienste des Bauzentrums München (Radlkofenstrasse 16, Tel. 0811 / 7 67 14 41) werden ab 26. November 1971 erweitert durch eine *schalltechnische Beratung im Hochbau*. Sie wird durchgeführt jeweils am Freitag von 10 bis 12 h von Dipl.-Ing. *Juval Mantel*, beratender Ingenieur für Akustik.